



CHECKLISTE zur stationären Aufnahme

Das sollten sie nicht vergessen:

- den Einweisungsschein
- den Personalausweis bzw. eine Kopie; die Krankenkassenskarte, die Zuzahlungsbefreiung
- einen Medikationsplan, ggf. erforderliche Augentropfen oder sehr spezielle Medikamente, da diese nicht immer unverzüglich verfügbar sind, ggf. einen kurzen Pflegeüberleitungsbogen mit pflegerischen Eckdaten
- Angabe zum Pflegegrad und ggf. einem Vermerk zur Beantragung einer Pflegegraderhöhung
- soweit vorhanden eine Vorsorge- bzw. Generalvollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung oder einen Betreuungsbeschluss sowie Möglichkeiten der Erreichbarkeit der darin benannten Personen, bitte im Original vorlegen
- notwendige pflegerische, Heil- und Hilfsmittel einschließlich Brillen, Hörgeräte und Zahnprothesen, Kompressionsstrümpfe/-Verbandsmittel
- orthopädische Schuhe und andere Hilfsmittel
- Gehwagen/Rollator, Gehstützen oder ähnliches
- eine kleine Bargeldsumme von ca. 20.- bis 30.- Euro
- Toilettenartikel, Waschlotion, Pflegecremes, Zahncreme, Zahndose
- Rasierer/-apparat (vorzugsweise elektrisch)
- ausreichend Oberbekleidung, auch wetterangepasst für Draußen, Schuhe, Hausschuhe, Turnschuhe, Bekleidung in ausreichendem Umfang, Badesachen (wenn Wassergymnastik verordnet wird)
- bei Ernährung über eine Magensonde die entsprechende Pumpe und einen kleinen Vorrat der verabfolgten Nahrung, medizinisches Gerät zur Schlafapnoe-Behandlung, Insulinpumpen, spezielle Blutzuckermesssysteme (z.B. Freestyle-libre-Messgerät **und** Sensoren), Sauerstoffkonzentratoren oder andere spezielle medizinische Geräte
- Nahrungsergänzungsmittel, soweit gewünscht (in Abhängigkeit der Verträglichkeit mit der Behandlung hier erfolgt die Gabe)

Der Verbrauch unserer Patienten an Alltagsbekleidung ist nicht wesentlich anders als zu Hause. Daher erfolgt unsere Bitte um das Mitnehmen bzw. die Mitgabe einer entsprechenden Menge an Bekleidung. Sollten Sie als Angehörige in der Lage sein, den Wechsel der Bekleidung und das Waschen in kürzeren Abständen zu gewährleisten, sollte nur die nötige Menge an Bekleidung aufgrund der beschränkten Schrankkapazität mitgebracht werden.

Da zum Teil die Aufenthalte in unserem Krankenhaus wesentlich länger sind, macht sich das Waschen der Wäsche immer wieder erforderlich. Die im Krankenhaus zur Verfügung stehende Möglichkeit des Waschens ist aber im Grundsatz den Patienten vorbehalten, denen Wäschewechsel oder Waschen zu Hause aus dringenden Gründen nicht möglich wird. Im Falle einer solchen Notwendigkeit wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder den Sozialdienst, ein Unkostenbeitrag ist erforderlich. Das Waschen im Krankenhaus erfolgt auf Grund hygienischer Standards ausschließlich bei **mindestens 60°C**. Bitte beachten Sie dies bei der Auswahl der Kleidung.

Wir versuchen während des Aufenthaltes dem Bedarf an Arztgesprächen nachzukommen. Bitte vereinbaren Sie hierfür telefonisch einen Termin. Dies wird durch unsere Sozialarbeiterin, Frau Müller, geregelt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt und freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.